

Einschätzung zum Aufbau eines öffentlichen WLANs an 3 Standorten durch die TELEPORT GmbH vom 02.06.2023

Die Stadtverwaltung hat sich erneut an die TELEPORT GmbH gewandt, um eine aktuelle Kostenschätzung für die Errichtung von öffentlichem WLAN zu erhalten. Nachfolgend geben wir Ihnen folgende Information zur Kenntnis.

„Wir haben uns die untenstehende Kostenschätzung für den Aufbau von 3 öffentlichen WLAN-Netzen noch einmal angesehen und die einmaligen Kosten einer erneuten Prüfung unterzogen. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die angegebenen Preise nicht mehr den aktuellen Entwicklungen auf dem Markt für elektronische Komponenten entsprechen und auch nicht die Auswirkungen der Inflation berücksichtigen. Um Ihnen eine realistischere Einschätzung zu geben, haben wir eine neue Erhebung durchgeführt.“

„Nach Schnellabfrage haben wir festgestellt, dass eine Steigerung der einmaligen Positionen um etwa 25% zu erwarten ist, um den aktuellen Marktbedingungen und der deutlichen Inflation gerecht zu werden.“

Stellungnahme der TELEPORT GmbH aus dem Dezember 2022

Einschätzung des öffentlichen WLANs an 3 Standorten der Stadt Wolmirstedt (Rathaus, Schloßdomäne, Bahnhofsvorplatz) durch die TELEPORT GmbH, Breiteweg 147 in der Gemeinde Barleben.

Bezugnahme auf das Angebot des Landkreises, Arbeitsgruppe ARGE

Einschätzung zum Aufbau eines öffentlichen WLANs anhand der beiliegenden Beispielrechnung:

- zunächst kann aus den Fallbeispielen des Landkreises keine direkte Kostenindikation, auch nicht als Schätzung, für die 3 Objekte der Stadt abgeleitet werden
- Grund: Da örtliche Infrastruktur, architektonische Beschaffenheit des Baukörpers und der Umgebung, sowie zu erwartende Anforderungs- bzw. Nutzerprofile haben maßgeblichen und nachhaltigen Einfluss auf die Planung, Auswahl und Errichtung der techn. Infrastruktur und des nachgelagerten Betriebes haben
- wir dürfen zu dieser Einschätzung kommen, da wir die vom LK beschriebenen Objekte ebenfalls angeboten haben, das Submissionsergebnis kennen und die nun dargestellten Investitionsfakten des Landkreises (es kommt immer teurer als man denkt!)
- im Weiteren haben wir in diesem Zusammenhang bereits erfolgreich an einer Errichtung eines städtischen WLAN in der Stadt Zerbst mit ca. 10 öffentlichen Plätzen mitgewirkt

- unsere Evaluierung erfolgt aufgrund von vorhandenen Informationen aus Google Maps und Erkenntnissen, die wir ohne detaillierte Vor-ort-Prüfung aus der laufenden IT-Betreuung haben
- Kostenindikation für laufenden Betrieb über 5 Jahre:
 laufende monatliche Betreuung - 3 Standorte - ca. 500 brutto mtl. => p.a. 6000 brutto
 über 5 Jahre = 30. 000G brutto
 laufende monatliche Kosten für Internet-Anschluss VDSL 50 - ca. 45 brutto mtl. *3 = 135 mtl. => ca.
 1620 brutto p.a. ^> über 5 Jahre ca. 8100 brutto
 man kann also getrost für den Haushalt pro Jahr dann als zukünftige Dauerschuldverpflichtung:
 8000 p. a. inkl. MwSt. einstellen
 Kostenindikation für einmalige Herstellung der 3 Anlagen nach den vorliegenden Informationen, Planungsgrundlage wie von CB beschrieben:
 Schloßdomäne ca. 70T
 Rathaus ca. 45T
 Bahnhofsvorplatz ca. 70T
 Summe: ca. 185T

Diese Summe stellt eine grösste Schätzung auf Basis von vorhandenen Daten dar und ist mit Sicherheit genauer als die vom Landkreis geschätzt wird. Aus dem uns vorliegenden Wissen, ist zwischen Submission und Realität ca. 25 bis 30% hinzugekommen.

Daher liegt unsere Schätzung zu einmaligen Investition schon deutlich genauer.

Abgesehen davon berücksichtigt die Schätzung des LK nicht:

- die Preisentwicklung zwischen Projekt LK und heute (ca. 20 - 25%)
- die anhaltende Preisentwicklung für elektronische Bauteile
- ggf. Mehrkosten durch Denkmalschutz der Schloßdomäne (Herausforderungen sind uns aus Zerbst bekannt)
- ggf. Mehrkosten durch Signalabschirmung im Boulevard-Bereich (Fremd und sonstige Störsignale)
- ggf. die Notwendigkeit im Bereich Schwimmbad eine Ausleuchtung im Grünen-Vollwuchs-Bestand vorzunehmen (keines der Projekte des LK war im Außenbereich - jene Herausforderungen sind uns aus Zerbst bekannt)

Daher darf und sollte die Stadt mit einer defensiven Schätzung für die Einmalkosten (aller Gewerke nicht nur IT) von mind. 200T€ agieren.

Um diese Schwankungsbreite zu verdichten, ist es dringend zu empfehlen, dass die Stadt über einen Dienstleister eine Evaluierung (WLAN Ausleuchtung) vornimmt.
 Kostenindikation: 2 Tage je Standorte inkl. Auswertung a' 2 Leute = 12 PT * 950€ = 11.400€ zzgl. MwSt. (13.500€) => Teleport Sonderpreis weil IT_Betreuung 9500€ brutto !!